

Neubau in der Merkur-Allee schreitet zügig voran

Bauprojekt der Gauselmann Gruppe trotz Wintereinbruch im Zeitplan

Espelkamp. Innerhalb von nur fünf Monaten ist in der Espelkamper Merkur-Allee ein dreigeschossiges Verwaltungsgebäude aus dem Boden gewachsen. Direkt gegenüber des Merkur-Brunnens erweitert die familiengeführte Gauselmann Gruppe ihren Verwaltungsstandort um ein weiteres Bürogebäude. Trotz Wintereinbruch und harten Umwelteinflüssen ist es dem Generalunternehmer Kögel Bau GmbH & Co. KG gelungen, das Gebäude geschlossen im Zeitplan zu erstellen. Die Rohbauarbeiten, die Ende September noch mit dem feierlichen Spatenstich begonnen wurden, werden in den nächsten Tagen schon mit einem Richtfest offiziell abgeschlossen.



Insgesamt zwölf Schwertransport-Sattelzüge mit bis zu acht Tonnen schweren Deckenplatten wurden in den vergangenen Wochen in der Merkur-Allee verbaut.

Der Neubau befindet sich auf dem bereits bestehenden Firmengelände der Gauselmann Gruppe und bietet zukünftig mit einer Gesamtfläche von 2.500 Quadratmetern Raum für 50 Büroräume mit 115 Arbeitsplätzen. „Nicht nur unser

internationaler geschäftlicher Erfolg ist auf Wachstumskurs, auch unser Unternehmensstandort wird deshalb kontinuierlich erweitert“, erklärt Paul Gauselmann, Vorstandssprecher der Gauselmann Gruppe und Bauherr des neuen Bürogebäudes. „Aktuell beschäftigen wir über 12 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, allein am Standort Espelkamp rund 600 – mit steigender Tendenz. Unseren geschäftlichen Anforderungen werden wir mit dem neuen Verwaltungsgebäude nun auch baulich gerecht. Ich bin stolz darauf, was in nur wenigen Monaten in der Merkur-Allee geschaffen wurde.“

Nach den Gründungs- beziehungsweise Rohbauarbeiten, wie dem Ausheben der Baugrube, dem Verlegen der Rohrleitungen sowie der technischen Anbindung für ein späteres Netzwerk, wurde mit den Fundamenten im Oktober vergangenen Jahres die Basis geschaffen. Noch vor Beginn der Frostphase konnte zudem die Sohlplatte fertiggestellt werden, auf der schließlich das Gebäude errichtet wurde.

Im November wurden alle Beton- und Mauerwerksarbeiten des Erdgeschosses vorgenommen, sodass zum Beginn der Adventszeit mit den ersten Arbeiten an der Decke des Erdgeschosses gestartet werden konnte. Am 16. Januar wurde schließlich die Decke über dem ersten Obergeschoss abgeschlossen, auf der anschließend das Staffelgeschoss der zweiten Etage aufgebaut wurde. Einer der Bauhöhepunkte ereignete sich in der vergangenen Woche, als die bis zu acht Tonnen schweren Betonträger für die Decken des Staffelgeschosses angeliefert wurden. Zur Verlegung diente ein 250-Tonnen-Autokran. Insgesamt wurde die Baustelle in der Merkur-Allee für den Rohbau von zwölf Schwertransport-Sattelzügen mit Deckenplatten beliefert. Darüber hinaus wurden schon in den letzten Wochen die Fenster in den unteren beiden Etagen eingesetzt, um alles winterfest zu machen.

Auf die planmäßige Fertigstellung des Rohbaus Ende Februar soll nun zeitnah auch ein gebührendes Richtfest folgen. „Damit wollen wir uns bei der Firma Kögel Bau GmbH & Co. KG als

Generalunternehmer, allen weiteren Baupartnern und den beteiligten Handwerkern bedanken, die es in solch kurzer Zeit geschafft haben, dieses Bauvorhaben in die Tat umzusetzen. Dieses Engagement macht es uns möglich, den massiven personellen Platzbedarf der Unternehmensgruppe zu decken und das Gebäude fristgerecht an den Bauherrn zu übergeben“, erklärt Richard Grobecker, Abteilungsleiter Merkur Immobilien und Bauprojektleiter.

Der Neubau, der aktuell noch ungeschliffenen Rohbau-Charme besitzt, wird sich im Frühjahr architektonisch den auf der Merkur-Allee befindlichen Gebäuden der Gauselmann Gruppe angleichen. Für die Gestaltung und das Außendesign des Neubaus ist eine moderne und optisch ansprechende Lichtgestaltung angedacht. Die Wärmeversorgung des Bürogebäudes soll über ein Blockkraftheizwerk erfolgen. Das Investitionsvolumen der Baumaßnahmen umfasst rund vier Millionen Euro. Die gut 50 neuen Büros zzgl. moderner Konferenz- und Archivräume sollen diesen Sommer bezugsfertig sein und sind vorrangig für die Verwaltung des Tochterunternehmens Casino Merkur-Spielothek GmbH angedacht, dessen Geschäftsleitung ebenfalls in den Neubau einziehen wird.